

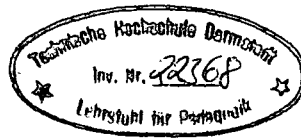
Am Ende vorbei

Gespräche mit

Oskar Negt
Norbert Bolz
Gernot Böhme
Friedrich Kittler
Claus Offe
Niklas Luhmann
Dieter Lenzen
Hans Ulrich Gumbrecht
Dietmar Kamper
Gerburg Treusch-Dieter
Hannes Böhringer
Peter Weibel

geführt von

RUDOLF MARESCH



TURIA & KANT
Wien

AM ENDE VORBEI

Rudolf Maresch: Denken über das Ende hinaus	7
Oskar Negt: Utopien aufsammeln und dafür Phantasie entwickeln	19
Norbert Bolz: Wir brauchen Illusionen, Heucheleyen und die ›Politik als-ob‹	42
Gernot Böhme: Die Zeit erscheint für Neuansätze im Denken günstig	72
Friedrich Kittler: Wenn die Freiheit wirklich existiert, dann soll sie heraus	95
Claus Offe: Über »standhafte Aufgeschlossenheit« und andere zivile Tugenden	130
Niklas Luhmann: Unsere Zukunft hängt von Entscheidungen ab	152
Dieter Lenzen: Treue zum niemals Werdenden: das Pädagogische	175
Hans Ulrich Gumbrecht: Katalysator von intellektueller Komplexität sein	206
Dietmar Kamper: Denkend den Ruin des europäischen Denkens beschleunigen	239
Gerburg Treusch-Dieter: Frei vom Körper und der Geschlechter- differenz – Den Knoten des Sozialen lösen	268
Hannes Böhringer: Sätzen die Möglichkeit geben, in einer Lärmstille wieder aufzutauchen	297
Peter Weibel: Das Bewußtsein stimulieren, um dadurch einen anderen Blick auf die Wirklichkeit zu bekommen	316
Drucknachweise	352
Angaben zur Person	353